

Wilder Fahrgast: Hundebesitzer greift Bundespolizisten im ICE an!

Ein 33-jähriger widersetzt sich in einem ICE zwischen Berlin und Halle den Beförderungsrichtlinien, schlägt und spuckt auf Beamte.

Halle (Saale), Deutschland - Am Freitag, den 21. März 2025, wurde die Bundespolizei wegen eines aggressiven Passagiers in einem Intercityexpress von Berlin nach Halle (Saale) alarmiert. Der 33-jährige, der sich nicht an die Beförderungsrichtlinien für seinen Hund hielt, ignorierte mehrfach Aufforderungen des Zugchefs, seinen Vierbeiner in einer Box zu transportieren oder ihm einen Maulkorb anzulegen. Stattdessen weigerte er sich, den Zug in Bitterfeld zu verlassen, und fuhr illegal weiter nach Halle.

Als der Zug am Hauptbahnhof Halle (Saale) um 08:50 Uhr ankam, waren bereits Einsatzkräfte der Bundespolizei vor Ort. Trotz mehrfacher Mahnungen kam es zu einem handgreiflichen Widerstand: Der Mann schlug nach einem Beamten und spuckte ihm ins Gesicht. Nach der Hinzuziehung weiterer Sicherheitskräfte wurde der widerspenstige Passagier schließlich aus dem Zug entfernt. Jetzt drohen ihm Strafanzeigen wegen Hausfriedensbruchs, Körperverletzung, tätlichen Angriffs und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
Ursache	Missachtung der Beförderungsrichtlinien

Details	
Ort	Halle (Saale), Deutschland
Festnahmen	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de